

Unsere Feuerwehr Frohsdorf

Notruf 122
FF Frohsdorf 45 722



ein Rückblick über das Arbeitsjahr 2009





Geschätzte Bevölkerung von Frohsdorf!

Auch heuer wollen wir Ihnen wieder einen Überblick über die geleisteten Einsätze und Übungen, sowie die verschiedenen Tätigkeiten in der Feuerwehr Frohsdorf geben.

Vor allem die erste Jahreshälfte war von mehreren nicht alltäglichen Einsätzen geprägt. So wurden wir zum KHD-Dienst nach Rohr/Gebirge zum Schnee schaufeln, zu Sturmschäden, zu Verkehrsunfälle mit Menschenrettung aus PKWs, zu Bränden und zu Unwettereinsätzen gerufen.

Vor allem von Unwettern wurden wir im vergangenen Jahr nicht verschont, man denke nur an die Überflutungen im Rosental, Oberort und Frohsdorf (Mühlbach). Aber wenn wir uns in den Nachbargemeinden so umsehen, sind wir wieder mit einem blauen Auge davongekommen.

Ich möchte mich bei den Privatpersonen für Ihre tatkräftige Unterstützung bei den Einsätzen und danach bei den Aufräumungsarbeiten recht herzlich bedanken. Denn ohne ihre Hilfe hätten wir Feuerwehren es nicht so rasch geschafft, dass unser Ort wieder so schön geworden ist, wie er vor der Katastrophe war. Dankeschön.

Das Jahr 2010 wird ein besonderes Jahr für die Feuerwehr Frohsdorf, da wir in diesem Jahr unser 110-jähriges Gründungsjahr haben.

Unser Geburtstagsgeschenk konnten wir schon ein Jahr früher entgegennehmen.

Unser neues Einsatzfahrzeug RLF-A 2000 ist modernst ausgerüstet am neuesten Stand der Technik, das war eine besondere Investition für unsere Feuerwehr.

Auf Grund dieses Jubiläums stehen einige Aktivitäten bevor:

Abschnittsfeuerwehrtag im Hotel Schlossblick am 26.03.2010

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Wr. Neustadt-Süd am 13.06.2010 am Sportplatz, sowie unser alljährliches Feuerwehrfest Ende August.

In meiner Funktion als Unterabschnittskommandant möchte ich mich auch bei den vielen Personen bedanken, die uns während der 4 Tage im Einsatz tatkräftig unterstützt haben. Sei es beim Sandsäcke auffüllen oder beim Abtransportieren, aber auch bei jenen, die uns Verpflegung zukommen ließen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Landwirten, mit Ihren Traktoren und Maschinen, ohne sie hätten wir die vielen Sandsäcke nicht vor Ort gebracht. Ein großer Dank auch an die Feuerwehrkameraden des UA-3 und aus den umliegenden Gemeinden Bad Erlach, Sollenau, Hölles, Weikersdorf, Winzendorf, Schwarzenbach und Pernitz.

Nun möchte ich mich bei unserem Herrn Bürgermeister Rudolf Nitschmann für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Weiters bedanke ich mich bei Herrn ÖVP Obmann GGR Bernhard Karnthaler und bei Herrn SPÖ Obmann GR Karl Brandlhofer für die immer wieder finanzielle und materielle Unterstützung. Auch bei unseren Firmen, vielen Freunden und Gönnern ein Dankeschön für die fortlaufende finanzielle Unterstützung.

Für unseren Shutteldienst beim Feuerwehrfest möchte ich mich bei

Herrn Wolfgang Pichler (Firma Zecula), der uns kostenlos das Fahrzeug zur Verfügung stellt, bedanken.

Ich hoffe, dass ich Ihnen, liebe Bevölkerung einen kurzen Überblick über unsere Tätigkeiten und das Einsatzgeschehen bieten konnte.

Ihr Kommandant
Christian Woltran



Jänner 2009

09. Jänner: Winterschulung im Unterabschnitt 3



Die heutige Winterschulung des Feuerwehrunterabschnitts 3 wurde im GH Art in Klein Wolkersdorf abgehalten. 39 Feuerwehrfrauen, -männer waren der Einladung des UA-Kommandanten HBI Christian Woltran, er selbst war leider erkrankt, gefolgt. Wir, von der FF Frohsdorf, waren mit 10 Mann dabei. Der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Karl Ofenböck stellte nach seiner Begrüßung den

anwesenden Feuerwehrkameraden auch noch Kameradin Landl Alexandra von der Feuerwehr Klein Wolkersdorf vor. Sie ist seit kurzer Zeit die neue Sachbearbeiterin für den Feuerwehrmedizinischen Dienst im Abschnitt Wiener Neustadt Süd. Das Thema der Schulung „Richtiges Vorgehen des Atemschutztrupps und Eigenschutz“, wurde von ASB Christian Dömötör mittels Power Point Präsentation vorgetragen. Er referierte über das richtige Vorgehen, verschiedenes Zubehör für den Atemschutz (Beleuchtung, Funk, Einsatztaschen, Bandschlingen, TNT-Tools, ...), richtige Bekleidung sowie artgerechte Schutzausrüstung, Fortbewegung am Boden („Krabben-Kriechgang“ ist besser als „Auf allen Vieren“), Einsatztaktik im Innenangriff, den offensiven Löschangriff, standardisiertes Öffnen von Türen, frühzeitiges Erkennen einer Rauchexplosion, Orientierung im verrauchten Raum und über Aufbau, Einrichtung und Überwachung am Atemschutzsammelplatz. Über die Kennzeichnung von durchsuchten Räumen und die notwendige zeitliche Überwachung von eingesetzten Atemschutztrupps wurde dann noch ausführlich diskutiert. Insgesamt war es wieder ein recht informativer, interessant gestalteter und gut vorgetragener Abend.

27. Jänner: Fahrzeugbergung

Die FF Frohsdorf wurde durch SMS Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung zum Hotel Schloßblick gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde die Hauptstraße L148 beidseitig abgesichert und das Fahrzeug aus dem Graben gezogen. Nach einer halben Stunde konnten wir bereits wieder in das Feuerwehrhaus einrücken. Eingesetzte Kräfte: RLF-A 2000, KRF-B und 10 Mann

28. Jänner: Sturmschaden



Bereits einen Tag später rückten wir erneut, alarmiert durch die Bezirksalarmzentrale, zu einem technischen Einsatz - Sturmschaden - in die Eichengasse aus. Wegen des starken Schneefalls mussten zwei Bäume geschnitten werden, da diese drohten auf das Dach des Wohngebäudes zu fallen. Wir waren mit dem RLF-A 2000, dem KRF-B und 11 Mann ausgerückt.

28. Jänner: Spendenübergabe



Auch im heurigen Jahr ließen es sich Manuela und Ernst Tanzler, Manfred und Renate Grimm, die Initiatoren der "Vorsilvesterfeier der Rosentaler" im Fenz-Garten, nicht nehmen, den Reinerlös aus dieser Veranstaltung dem Museumsdirektor Karl Zehetner und dem Kommandanten der FF Frohsdorf Christian Woltran zu überreichen. Wir bedanken uns im Namen aller, die dafür verantwortlich sind, dass so ein toller Betrag zusammengekommen ist sehr herzlich.

31. Jänner: "... und wieder war es eine gelungene Ballnacht"



Kommandant Christian Woltran, Ballobmann Jürgen Watzek und die Mannschaft zeigten sich auch heuer wieder sehr beeindruckt. Konnten sie doch wieder auf einen sehr gut besuchten, fröhlichen und auch ein wenig ausgelassenen Feuerwehrball zurückschauen. Die Musikgruppe "The Lions" begeisterte unsere Gäste heuer

bereits zum 8. Mal im fast ausverkauften Ballsaal im Hotel Schloßblick. Es war, einfach ausgedrückt: "... wieder eine gelungene Ballnacht!"

Februar 2009

07. Februar: Neue Kennzeichnung der Atemluftflaschen



Durch ein neues Softwareprogramm zur Aufzeichnung und Kennzeichnung der Atemluftflaschen musste auch der AS-Wart unserer Feuerwehr, Kamerad Johann Haller, mit unseren AS-Flaschen nach Walpersbach, um sie dort entsprechend mit einem Barcode versehen zu lassen. Durch das Einscannen kann jede Füllung einfach und unkompliziert registriert und aufgezeichnet, Prüftermine leichter eingehalten und Statistiken erstellt werden.

15. Februar: Jahresmitgliederversammlung



Zu der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung der FF Frohsdorf waren neben den Vertretern der Marktgemeinde - Bgm. Rudolf Nitschmann, Vzbgm Martin Gruber, BR Martin Preineder, der Obmann der SP GR Karl Brandlhofer und Teamobmann GGR Bernhard Karntaler - auch 47 Kameraden gekommen. Auch die eingeladenen Paten der Wehr, Maria Swoboda, Margit Giefing, Walter Dettman und Gundaccar Wurmbrand waren anwesend. Heuer konnte der Kommandant HBI Christian Woltran wieder drei neue Kameraden, Johannes Doria, Peter Hadl und Stefan Ludhammer, angeloben. Kamerad Peter Allerbauer wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Der Bericht des Kommandanten zeigte, dass auch im Jahr 2008 wieder die Einsätze um ein Vielfaches gestiegen sind. So fuhr die FF Frohsdorf zu insgesamt 56 Einsätzen - 7 Brand-, 37 technischen Einsätzen und 12 Brandsicherheitswachen aus. Insgesamt wurden im abgelaufenen Arbeitsjahr 9.762 freiwillige Arbeitsstunden, davon über ein Drittel der Stunden für Übung und Ausbildung, von den Kameraden der FF Frohsdorf geleistet.

20. Februar: Kamerad Rudolf Krejci feiert seinen 60er



Kamerad Rudolf Krejci, ein früher "Paparazzi", - er hat in früheren Zeiten unheimlich viele Feuerwehrfotos geschossen, feiert seinen 60sten Geburtstag. Wir wünschen ihm noch recht viel Gesundheit, Glück und ein langes Leben im Kreise seiner Feuerwehrkameraden.

25. Februar: Katastrophen Hilfsdienst -Einsatz in Rohr im Gebirge



Gemeinsam mit 27 Feuerwehrmännern und 7 Fahrzeugen fuhren die Kameraden Koger Johann, Gruber Manuel und Watzek Ewald nach Rohr im Gebirge um einsturzgefährdete Dächer von ihrer Schneelast zu befreien. Unter dem Kommando von OBI Hubert Hofleitner-Bartmann und gemeinsam mit den Feuerwehren aus Erlach, Klein Wolkersdorf, Walpersbach und Wiesmath rückte man zeitig in der Früh aus, um die örtlichen Einsatzkräfte zu unterstützen.

März 2009

04.März: Kamerad Johann Koger feiert seinen 60er



Kamerad Johann Koger feiert seinen 60sten Geburtstag mit Feuerwehrkameraden und den Radlern im Feuerwehrhaus. In unserer Feuerwehr ist "Onkel Hans" immer noch ein sehr aktives Feuerwehrmitglied. Egal, ob seine Hilfe beim Fest gebraucht, ein erfahrener C-Fahrer gesucht oder seine Kameradschaft gefordert wird. Kamerad Hans Koger ist immer zur Stelle. Wir gratulieren ihm zu seinem Geburtstag recht herzlich und wünschen ihm und uns noch viele gemeinsame Stunden im Kreise der Kameraden.

08.März: Bezirksfeuerwehrtag - Bilanz, Ausblick, Ehrungen



Heuer fand der Bezirksfeuerwehrtag in Zillingdorf statt. Mit Hilfe einer sehr guten Präsentation wurde das vergangene Arbeitsjahr noch einmal aufgearbeitet. Es wurden insgesamt 4.542 Einsätze im gesamten Bezirk gefahren. Auch wurden zahlreiche verdiente Feuerwehrmänner geehrt. Kommandant HBI Christian Woltran wurde für seine Verdienste mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

13.März: Ehrungen am Abschnittsfeuerwehrtag



BR Karl Ofenböck lud heuer in HOWODO zum Bezirksfeuerwehrtag und Vertreter aller 18 Feuerwehren waren gekommen. Nach einer erfreulichen Bilanz über das vergangene Arbeitsjahr wurden zahlreiche Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Das Ehrenzeichen für 40jährige Tätigkeit um das Feuerwehr- und Rettungswesen bekamen EBI Karl Brandlhofer, LM Alois Haarhofer, und EV Herbert Swoboda.

Mit dem Ehrenzeichen für 50jährige Tätigkeit um das Feuerwehr- und Rettungswesen wurde EBI Rupert Rahtner ausgezeichnet.

15. März: Erste Hilfe Kurs in Bad Erlach



Die Kameraden Johannes Doria, Stefan Ludhammer und Max Wurmbrand besuchten am 14. und 15. März einen 16stündigen Erste Hilfe Kurs in Bad Erlach und haben damit ein für die weitere Feuerwehrausbildung so wichtiges Modul mit Erfolg abgeschlossen

20. März: Unterabschnitt-Übung in Katzelsdorf



Die Unterabschnittsübung wurde heuer von der FF Katzelsdorf organisiert, geplant, ausgearbeitet und durchgeführt. Angenommen wurde ein Brand in der Volksschule. Da viele Kinder eingeschlossen waren, mussten Atemschutztrupps die Schüler im Gebäude erst finden bevor sie über Leitern gerettet werden konnten. Erst dann wurde mit der Brandbekämpfung begonnen.

25. März: Blutspendeaktion



Die Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus war ein toller Erfolg. Der Sachbearbeiter im Feuerwehrmedizinischen Dienst der FF Frohsdorf, Johann Windbichler, konnten dem Roten Kreuz - Herrn Dr. Taliadoros (2.v.r.) und seinem Team wieder 83 Blutkonserven mitgeben. Leider mussten, durch die strengen Bedingungen bei der Blutabnahme, auch heuer wieder 15 Spendefreudige abgewiesen werden. Ein herzliches Danke an alle, die wieder so fleißig ihr Blut gespendet haben. Kdt Christian Woltran spendete heuer bereits zum 80sten Mal

April 2009

07. April: Brandeinsatz im Feuerwehrhaus Lanzenkirchen

Aus bisher noch ungeklärter Ursache brach im hintersten Kellerraum im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen ein Brand aus. Binnen Kürze war fast der gesamte Feuerwehrunterabschnitt mit 96 Mann und 16 Fahrzeugen ausgerückt (FF Lzk: 22 Mann, FF Wr. Neustadt: 21 Mann, FF Haderswörth: 16 Mann, FF Ofenbach: 15 Mann, FF Frohsdorf: 11 Mann, FF Kl. Wolkersdorf: 9 Mann, FF Wiesmath: 2 Mann). Obwohl durch den Einsatz von Druckbelüftern und schwerem Atemschutz der Schmelbrand bald unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde ein Großteil der eingelagerten Festutensilien zerstört. Die Feuerwehren waren insgesamt 219 Stunden im Einsatz.

11. April: Brandeinsatz in der Hubertusgasse

Am Samstag, den 11.04., wurden wir per SMS zu einem Brandeinsatz in die Hubertusgasse gerufen. Bei Waldarbeiten breitete sich durch einen Windstoß das Feuer in Windeseile aus und drohte den nahen Wald "hinaufzulaufen" bzw. eine Holzhütte zu entzünden. Beides konnte durch den raschen Einsatz der FF Frohsdorf und der zu Hilfe gerufenen Feuerwehren aus Klein Wolkersdorf und Lanzenkirchen verhindert werden. Es waren insgesamt 40 Feuerwehrmänner, 6 Feuerwehrfahrzeuge und 2 Traktoren im Einsatz

11. & 12. April: Brandsicherheitsdienst bei Osterfeuern



Wie bereits in den letzten Jahren mussten wir auch heuer wieder zwei Brandsicherheitswachen am Osterwochenende bestreiten. Doch zum Glück waren es nur zwei Einsätze im Dienste der Brauchtumpflege. Am Karsamstag rückten wir zur Brandsicherheitswache zum traditionellen Osterfeuer bei der Familie Wallner im Rosental aus.

Am Ostersonntag rückten wir zur Brandsicherheitswache beim Osterfeuer des Sportvereines aus. Das Osterfeuer wurde von Pfarrer Anton Zach gesegnet, von den Feuerwehrkameraden entzündet und dann bis Mitternacht bewacht.

15. April: Brandeinsatz in der Hubertusgasse



Vermutlich aus Unachtsamkeit - der Besitzer hatte laut Auskunft der Polizei vergessen im Keller eine Herdplatte abzudrehen - war am 15. 4. am Abend im Keller eines Wohnhauses ein Fettbrand ausgebrochen. Der Brand wurde von Nachbarn entdeckt und der Feuerwehr gemeldet. Herr Gerhard F. begann auch sofort mit Handfeuerlöschern den Brand zu bekämpfen. Binnen kurzer Zeit waren fast alle Feuerwehren aus dem Unterabschnitt mit 12 Fahrzeugen und 76 Mann

im Einsatz. Auch das Rote Kreuz war mit einem Notarztwagen und einem Rettungswagen ausgerückt, konnte aber wieder unverrichteter Dinge abrücken. Zur Sicherheit wurde auch noch das Obergeschoß von drei Feuerwehrkameraden durchsucht und das ganze Haus von der EVN stromlos gemacht. Bald wurde "Brand Aus" gegeben und ins Feuerwehrhaus eingerückt.

18. April: Truppmannausbildung abgeschlossen



Max Wurmbrand, Peter Hadl, Christoph Fingerlos, Daniel Woltran, Johannes Doria, Stefan Ludhammer und Johannes Schatzer schlossen die Ausbildung zum Truppmann, die wichtigste Voraussetzung, um im

Feuerwehrwesen weitere Kurse besuchen zu können, erfolgreich ab.

Ausbildung zum Gruppenkommandanten erfolgreich abgeschlossen



Stefan Fuchs und Stephan Friedrich absolvierten erfolgreich ihren Gruppenkommandantenlehrgang. Die Kameraden gratulieren recht herzlich und freuen sich weitere, sehr gut ausgebildete Feuerwehrmitglieder in den Reihen der FF Frohsdorf zu haben.



24. April: RAIKA Lanzenkirchen sponsert "Todmannwarner"



Vielen Dank an die Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt, und hier im Besonderen an den Bankstellenleiter der Bankstelle Lanzenkirchen, Herrn Harald Gugler. Denn er übergab unserer Feuerwehr drei sogenannte "Todmannwarner". Dieses Gerät wird am Atemschutzgerät des Feuerwehrmannes angebracht, sobald dieser seinen Einsatz beginnt. Ist es dann aktiviert, reagiert es auf die Bewegung bzw. Nicht-Bewegung des Feuerwehrmannes. Bewegt sich

der Träger eine Zeit lang nicht, so wird ein ohrenbetäubender akustischer Alarm ausgelöst. Dadurch können Helfer einen bewusstlosen oder sonst irgendwie verunfallten Feuerwehrmann in verrauchten Räumen einfacher und schneller lokalisieren. Der Ankauf solch einer wichtigen Hightech Schutzausrüstung ist oft nur durch Subventionen möglich. Und dafür noch einmal ein herzliches "Danke schön" im Namen der Mannschaft der FF Frohsdorf.

25. April: Fahrsicherheitstraining



Die Kameraden Watzek Jürgen, Hadl Peter, Scherz Peter, Friedrich Daniel, Koger Johann, Ecker Christian, Swoboda Franz, Watzek Ewald, Woltran Christian, Koger Willi und Riegler Ferdinand absolvierten einen Tag lang ein Fahrsicherheitstraining am ÖAMTC Testgelände in Teesdorf . Nach einem theoretischen Teil im Lehrsaal ging es dann mit den drei Feuerwehrfahrzeugen, dem neuen RLF 2000, dem Hubsteiger und dem Kleinlöschfahrzeug, auf das meist rutschige Trainingsgelände. Geübt wurde richtiges Verhalten in Grenzsituationen, das Ausweichen bei Hindernissen auf glatter Fahrbahn, rasches Reagieren bei plötzlich auftretenden Gefahrensituationen, uvm.

Mai 2009

15. Mai: Atemschutzübung im Unterabschnitt 3



Die heutige Unterabschnitts - Atemschutzübung wurde von der FF Eichbüchl - in Hauptverantwortung von Erwin Woltron und Günter Flatischer - organisiert, ausgearbeitet und durchgeführt. Das Übungsziel war dieses Mal das richtige Abseilen über den 15 Meter hohen Steinbruch in Eichbüchl. Aus dem Unterabschnitt waren 65 Feuerwehrkameraden, 15 von der FF Frohsdorf mit dabei.

03. Mai: Florianifeier und Fahrzeugsegnung



Bei wunderschönem Wetter zelebriert Pfarrer Anton Zach in Frohlsdorf vor dem Schloss die diesjährige Florianimesse der Feuerwehren. Gleichzeitig wird auch das neue Rüstlöschfahrzeug der FF Frohlsdorf gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt. Über siebzig Feuerwehrkameraden/innen und 21 Jugendfeuerwehrbuben/mädchen sind der Einladung gefolgt. Auch werden vom Kommandanten HBI Christian Woltran zahlreiche Ehrengäste, begrüßt.

Nach den offiziellen Ansprachen geleitet die Blasmusikkapelle "Szent Miklos" alle Gäste zum Feuerwehrhaus. Dort kann man alles über den Fuhrpark der FF Frohlsdorf erfahren. Auch wird zu einem gemütlichen Umtrunk geladen, um so den Festtag würdig ausklingen zu lassen.

18. Mai: Wandertag



Heuer führt uns unser schon traditioneller Feuerwehrwandertag über Bad Erlach nach Pitten. Dort wird das erste Mal gerastet. Weiter geht's dann übers "Grafenkreuz" zum Heurigen Geigner-Ofenböck. Bei Stelze und Schweinsbraten lassen wir uns den Mittagstisch schmecken. Der Heimweg führt uns dann über die Familie Glatzl nach Walpersbach zur Jause zum Abseher-Wirt. Als Abschluss gibt's noch ein letztes kühles Bier im Feuerwehrhaus in Frohlsdorf.

29. Mai: Kamerad Rathner feiert mit seinen Kameraden



Kamerad Rupert Rathner feiert mit seinen Kameraden und alten Freunden aus seiner früheren Feuerwehrzeit sein 50jähriges freiwilliges Arbeiten im Feuerwehrwesen, auch sein 70er wird gleich ein wenig vorgefeiert. Im Namen der FF Frohlsdorf wünschen wir dir alles Gute zu deinen Jubelfesten und wünschen uns noch ein recht langes Zusammenarbeiten in unserer Wehr:

Juni 2009

06.Juni: Feuerwehrleistungsbewerbe



Heuer bereits zum 2. Mal sind die Frohlsdorfer Feuerwehrmänner ausgerückt, um ihr Glück bei Feuerwehrleistungsbewerben zu suchen. Ende Mai erringt man mit zwei Gruppen bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Maltern in Bronze die Plätze sechs und zwölf und im Silberbewerb die Plätze fünf und acht. Bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Matzendorf konnte die "alte" Gruppe die Jungen um 4zehntel

Punkte deklassieren. Nur, Platzierungen sind nicht alles. Viel wichtiger ist es Spaß zu haben, sich mit anderen zu messen und liebgewordene Kameradschaften zu pflegen.

09. Juni: Riesen Glück hat ein junger Familienvater mit seinem kleinen Sohn ...



Er war gegen 13.15 Uhr aus Richtung Ofenbach kommend mit seinem kleinen Sohn nach Hause unterwegs. Vor der Abzweigung ins Rosental sah er einen Schatten auf sein Auto fallen. Er bremste seinen Wagen ab. Da krachte ein aus den Wurzeln gerissener Baum quer auf sein Auto. Gut, dass er und sein Sohn so vorbildlich im Wagen gesichert waren

und der kleine Mann in einen Kindersitz geschnallt war. So kamen beide mit dem Schrecken davon. Vorsorglich, und von der Polizei angeordnet, wurden die beiden noch stehenden morschen Bäume gleich gefällt und auch im benachbarten Garten einige Äste entfernt.

24. Juni bis 27. Juni: „Land unter“ im Gemeindegebiet Lanzenkirchen



In Ofenbach werden die Wassermassen immer mehr. Die Hubertusgasse wird zum reißenden Bach, es droht ein Hang abzurutschen, der Ramesbach ist über die Ufer getreten und rinnt vorerst mehr oder weniger unkontrolliert entlang der Straße ins Sandgassl und mit dem Hubsteiger muss das Feuerbachl in Frohsdorf ausgeschnitten werden. Es ist bereits der gesamte Unterabschnitt 3 (FF Eichbüchl, FF Frohsdorf, FF Haderswörth, FF Katzelsdorf, FF Klein Wolkersdorf, FF Lanzenkirchen, FF Ofenbach) ausgerückt, und die

Feuerwehren aus Sollenau, Hölles, Weikersdorf und Winzendorf sind zur Hilfeleistung gekommen. Tags darauf wird versucht einen erneuten Dammbreach beim Kloster unter Kontrolle zu bringen, auch stehen 10 Keller unter Wasser und einige Straßenzüge sind noch vermurt. In der Zwischenzeit sind 9 Feuerwehren, 2 Bagger und 5 Traktoren im Einsatz. Auch helfen die Feuerwehren aus Schwarzenbach und Pernitz den ganzen Tag mit. Aus dem Feuerwehrunterabschnitt sind 63 Mann im Einsatz, am Lagerhausplatz werden von den rund 30 Freiwilligen 1.500 Sandsäcke gefüllt. Am 26. 6. rücken wir schon am frühen Morgen zu Auspumparbeiten aus. Da in der Hubertusgasse eine Gartenhütte unterspült wurde und über einen Hang auf ein Einfamilienhaus zu stürzen droht, wird sie rasch abgetragen. Nach weiteren schweren Regenfällen rücken wieder 127 Feuerwehrleute aus, um die große Wasserwelle, die aus der Melberleiten erwartet wird, im Bachbett zu halten. Die Sandsackdämme in Ofenbach werden erneut verstärkt und erhöht. Doch die Wassermassen sind so groß, dass unter anderem eine Brücke in Ofenbach weggespült wird. Entlang des Mühlbaches wird jede Hauseinfahrt mit Sandsäcken abgedichtet. In dieser Nacht werden von 70 Freiwilligen 88 m³ Sand in 4.500 Säcke gefüllt. Der 27.06. steht wieder ganz im Zeichen des Aufräumens. Keller, Garagen und Gärten werden ausgepumpt. Hofeinfahrten und Straßenzüge werden gereinigt, sowie Sandsäcke ein wenig zur Seite, aber nicht ganz weggeräumt. In der Leithaau müssen einige Bäume gerodet werden. Zum Abschluss noch eine Übersicht über die von den freiwilligen Helfern und Feuerwehrleuten erbrachten Arbeitsleistungen. Es waren neben allen Feuerwehren des Unterabschnitts 3, noch die FF Hölles, FF Schwarzenbach, FF Sollenau, FF Weikersdorf, FF Winzendorf und die FF Pernitz, das sind insgesamt 13 Feuerwehren mit 34 Fahrzeugen im Einsatzgebiet. Auch waren 326 Feuerwehrleute und 194 Privatpersonen, (Sandschaufler, Baggerfahrer, Traktorfahrer) - das ergibt insgesamt ca. 520 Helfer - eingesetzt. Sie leisteten in ca. 3.400 Stunden fast unmenschliches, füllten über 200 m³ Sand in über 11.000 Sandsäcke und sicherten damit viele Meter gebrochene Dämme und schützten Haus-, Garten- und Garageneinfahrten. Danke allen für die oft spontane Verpflegung und den unermüdlichen Einsatz.

27. Juni: Kamerad Lukas Koller - von der Jugendfeuerwehr in den Aktivdienst



Lukas Koller, geboren am 27.06.1994, trat am 01. Juni 2005 der Jugendfeuerwehr Klein Wolkersdorf bei. Dort hat er im Laufe seiner jungen Karriere schon einige Bewerbs-, Fertigungs- und Wissensabzeichen erworben. Wie zum Beispiel: das Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold; das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber; das Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe; das Feuerwehrfertigungsabzeichen Technik, uvm. Wir sind sehr stolz und danken den Ausbildnern der Freiwilligen Feuerwehr Klein Wolkersdorf, dass wir ein so gut ausgebildetes Feuerwehrmitglied in unserer Wehr aufnehmen dürfen.

Juli 2009

02. Juli - 03. Juli: Technische Ausbildung



Die Kameraden Watzek Jürgen und Watzek Roland absolvierten die technische Ausbildung zur "Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemittel" mit Erfolg. Watzek Roland absolvierte des weiteren erfolgreich das Modul "Menschenrettung aus Höhen und Tiefen".



04. Juli - 05. Juli: Erfolgreicher Landesfeuerwehrwettbewerb in Wieselburg

Beim 59. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Wieselburg waren wir mit 2 Wettkampfgruppen angetreten. Insgesamt kämpften 10.000 Feuerwehrleute – Männer und Frauen – bei guten Bedienungen um den Sieg im landesweiten Bewerb. Die Gruppe Frohsdorf I, welche bereits seit mehreren Jahren übt, erreichte in Bronze 387,35 Punkte und in Silber 393,76 Punkte (das ist im Bezirk der erfolgreiche 10 Platz). Die noch junge Gruppe Frohsdorf II zeigte ebenfalls tolle Leistungen. Sie erreichten in Bronze 363,62 Punkte und in Silber 362,21 Punkte. Dank der guten Leistungen durften wir uns in der Feuerwehr über 7 neue silberne Leistungsabzeichenträger freuen. Wir gratulieren den Kameraden recht herzlich. Wobei zu erwähnen ist, dass unser jüngstes Mitglied Koller Lukas erst seit einer Woche in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen wurde, aber bereits fleißig bei den Übungen mitgewirkt hat. Ein Dank für die Führung und Unterstützung der Gruppen auch an die Kameraden Watzek Jürgen, Watzek Ewald und Haller Johann. (Frohsdorf I: PFM Fingerlos Christoph, OFM Stefan Fuchs, FM Manuel Gruber, OFM Peter Ilias, FM Dominik Rodler, PFM Schatzer Johannes, OFM Ewald Watzek, BM Jürgen Watzek, FM Roland Watzek; Frohsdorf II: PFM Doria Johannes, FM Friedrich Daniel, FM Friedrich Jakob, FM Friedrich Stephan, FM Friedrich Valentin, BM Haller Johann, PFM Koller Lukas Peter, PFM Ludhammer Stefan, PFM Woltran Daniel)

11. Juli: Kamerad Scharner Michael feiert seinen 70er



Ehrenkommandant Scharner Michael feierte mit den Kameraden seinen 70. Geburtstag. Bei ausreichend Getränken und einem Spanferkel durften wir alle einen gemütlichen Abend verbringen. Als Dankeschön für die Einladung überreichte Kommandant Woltran Christian einen Geschenkkorb. Im Namen der FF Frohsdorf wünschen wir alles Gute zu deinem Jubelfest und wünschen uns noch ein recht langes Zusammenarbeiten in unserer Wehr.

04. Juli: Kamerad Pürer Franz verstorben



EHBM Franz Pürer verstarb am 04. Juli 2009 im 91. Lebensjahr. Franz Pürer - am 18. Dezember 1918 geboren - trat im Jahr 1938 in die Freiwillige Feuerwehr Frohsdorf ein. Er war somit nicht nur das älteste Mitglied unserer Feuerwehr, sondern auch der am längsten dienende Kamerad. Seit Dezember 1970 war er in der Feuerwehrreserve. Franz Pürer wurde mit dem Ehrenzeichen für 70 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet und ist auch Träger des Verdienstzeichens 3. Klasse in Bronze vom NÖ Landesfeuerwehrverband. Kamerad Franz Pürer hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Feuerwehrkameraden und war immer noch sehr interessiert, was es denn so Neues gibt. Wir werden dich und deine frische Art sehr vermissen.

10. Juli: Gute Leistungen bei der Kuppeltrophy



Frohsdorf I nahm an der "2. Hohe Wand Kuppeltrophy" in Stollhof teil. Die FF Stollhof stellte zur Abhaltung des Bewerbes sehr gutes Gerät und die gewohnt ausfallssichere Zeitnehmung garantierte einen fairen Wettkampf für die 24 angetretenen Gruppen. So wie im letzten Jahr konnten sich unsere Kameraden auch heuer wieder in zwei Grunddurchgängen für das Achtelfinale qualifizieren und den guten 7. Platz erreichen.

17. Juli: Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser in Frohsdorf



Nach den Hochwasser-einsätzen vom 24. bis 27. Juni wurden jetzt die noch ausstehenden Aufräumarbeiten in Frohsdorf durchgeführt, die Sandsäcke weggeräumt und der angeschwemmte

Schotter beseitigt. Die Arbeiten wurden von Kamerad Brandlhofer organisiert und dann gemeinsam mit vielen Privatpersonen zu Ende gebracht. Ein herzliches "Danke schön" an alle, die fleißig geholfen haben.

20. Juli: Einbau des Digitalfunks

Am Montag den 20. Juli 2009 wurde von Kamerad Koger Wilhelm und einem Autoelektriker das Digitalfunkgerät in das neue Feuerwehrfahrzeug, den RLF 2000, eingebaut. Somit haben wir ab sofort die Möglichkeit das bestehende analoge und das neue digitale Funksystem in einem Fahrzeug gleichzeitig zu nutzen, und sind somit für zukünftige Einsätze bestens gerüstet.

25. Juli: Teuflische Brandsicherheitswache

Beim 1. Sommerfest der Frohsdorfer Schlossteufeln wurde durch drei Kameraden die Brandsicherheitswache abgehalten. Das Programm war sehr vielfältig, von einem Kindernachmittag mit Luftburg, Malwettbewerb und dem Indianer "KACHINA" für die Kinder, wurde das Programm am Abend mit Livemusic und einer Feuershow um Mitternacht fortgesetzt. Bis in die Morgenstunden wurde ohne Zwischenfälle gefeiert und wir konnten unverrichteter Dinge wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

August 2009

28. - 30 August: Feuerwehrfest



Auch heuer konnten wir in den "Hallen der Feuerwehr und im Garten der Familie Reisner" wieder ein ausgelassenes Feuerwehrfest erleben. Am Freitag, dem Tag der Jugend, heizten die DJs MCL, Freunde vom DJ Vranky T, die Stimmung im Zelt richtig auf. Am Samstag spielte für unsere Pensionisten und Senioren bei Kaffee und Kuchen das beliebte Volksmusikduo Konlechner. Am Abend wurde es dann mit den Austrian Brothers und Mike's Musik romantisch, sentimental aber auch richtig rockig. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Ehrungen. Kamerad Fingerlos Hannes erhielt das Ehrenzeichen für 25 und Kdt-Stv Franz Swoboda das Ehrenzeichen für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit um das Feuerwehr- und Rettungswesen. Familie Anna und Heinz Pummer bekamen für ihre bereits 10jährige Hilfe am und um das Feuerwehrfest die Florianiplankette, die höchste Auszeichnung für Privatpersonen, verliehen. Auch konnte der Kommandant unseren Ehrenoberbrandinspektor Michael Scharner mit dem Ehrenring der FF Frohsdorf auszeichnen. Der Kreis schloss sich auch für Pfarrer Anton Zach. Hatte er vor 19 Jahren am Frohsdorfer Feuerwehrfest seine erste Messe gefeiert, so zelebrierte er nun auch seine letzte offizielle Messe wieder vor dem Schloss Frohsdorf. Denn jetzt tritt er seinen verdienten Ruhestand an. Wir wünschen ihm auch weiterhin ein erfülltes und frohes Schaffen

September 2009

25.September: Unterabschnitt-Atemschutz-Übung



Die heurige Unterabschnitts-Atemschutz-Übung wurde von BM Haller Johann ausgearbeitet und in den Kellerräumen des Schlosses Frohsdorf durchgeführt. Neben dem Abschnitts-Kdt. BR Karl Öfenböck und dem Atemschutz-Beauftragten Christian Dömötör waren vom gesamten Unterabschnitt 78 Feuerwehrleute anwesend. Auch das Rote Kreuz war mit drei Einsatzkräften mit dabei. Übungsannahme war ein Brand in den verwinkelten Kellerräumen des Schlosses. Einige Personen waren vermisst. So wurden

nach einer kurzen Einschulung der einzelnen AS Trupps an den neu angekauften Wärmebildkameras mit der Suche in den stockdunklen, verrauchten Räumen begonnen. 11 gerettete Personen wurden an die Übungsleitung gemeldet. Der Bürgermeister konnte sich auch persönlich von der Effizienz der Wärmebildkameras überzeugen. Zitat: "Da sieht man ja richtig gut, selbst, wenn man nichts sieht". Auch der UA-Kdt. HBI Christian Woltran lobte die sehr gut vorbereitete und ausgearbeitete Übung.

26. September: 2. Platz bei der Ausbildungsprüfung Atemschutzdienst in Sollenau



Mächtig stolz zeigte sich der Atemschutzwart BM Haller Johann, kamen doch seine "drei Kämpfer" siegreich vom Atemschutzleistungsbewerb aus Sollenau zurück. WTF Watzek Roland, ATM Fuchs Stefan und der Truppführer Gruber Manuel

erreichten in Sollenau, bei der diesjährigen Ausbildungsprüfung Atemschutzdienst mit 465 Punkten in der Bezirkswertung BRONZE den zweiten Gesamtrang hinter der erstplazierten FF Oed und noch vor den Kameraden der FF Eichbüchl.

Oktober 2009

05. Oktober: Brandeinsatz in Katzelsdorf



Am Nachmittag wurden wir zu einem Brandeinsatz in die Leitha-Au zum Gehege der Hochlandrinder alarmiert. Bei unserer Ankunft stand das Gebäude bereits im Vollbrand. Aufgrund von 40 Tonnen eingelagertem Stroh, war die Brandbekämpfung nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Für die bessere Brandbekämpfung wurden Frontlader eingesetzt, welche das Stroh aus der Scheune holten. Danach wurde das Brenngut auf einer gesonderten Stelle gelöscht. Es waren die Feuerwehren Katzelsdorf, Eichbüchl, Frohsdorf, Wr. Neustadt und Neudörfel mit 79 Leuten im Einsatz.

05. Oktober: Schadstoffeinsatz

Zu einem Schadstoffeinsatz zur Beseitigung einer Benzin- bzw. Ölspur wurden wir am Donnerstag, den 5.11. um ca. 11 Uhr gerufen. Als wir beim Einsatzort in der Frohsdorfersiedlung eintrafen, hatte die FF Wiener Neustadt bereits mit der Bindung der Ölspur begonnen. Wir übernahmen die Verkehrsregelung und konnten nach der Straßenreinigung durch die Straßenmeisterei um 12:00 Uhr wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

November 2009

06. November: Ausrücken wegen Brandverdachts im Gewerbegebiet

Von der Bezirksalarmzentrale wurden wir wegen Brandverdacht im Gewerbegebiet alarmiert. Als wir am Einsatzort ankamen, fanden wir einen brennenden Holzhaufen vor, welcher kontrolliert abgebrannt wurde. Nach ca. 1 Stunde konnten wir wieder einrücken

06. November: UA Funkübung in Ofenbach



Die heutige Unterabschnitts-Funkübung wurde von den Kameraden der FF Frohsdorf ausgearbeitet. Übungsannahme war ein Hochwassereinsatz im Ortsgebiet von Ofenbach. Übungszweck war Erkundung des Einsatzraumes und der örtlicher Forstwege, Arbeiten im eingespielten Funkverkehr und Kartenkunde. Auch wurden die neuen

digitalen Funkgeräte eingesetzt und geübt. Dabei konnte gleichzeitig geprüft werden, ob das digitale Funknetz flächendeckend im Einsatzgebiet ausgebaut ist und funktioniert.

11. November: Interne Abschlussübung



Bei der heurigen, internen Abschlussübung wurden an einem verunfallten PKW verschiedene Szenarien nachgestellt und dann mit den Gräten des Rüst-Lösch-Fahrzeuges geübt. Das, auf einer Böschung schräg liegende Fahrzeug wurde mit Gurten gesichert, die Glasscheiben herausgesägt, mit Schere und Spreizer Türen und Dach geöffnet, eine verunfallte Person geborgen und zu guter Letzt wurde dann das brennende Fahrzeug mittels Schaum gelöscht.

21. November: Verkehrsunfall in Schlein



Mit SMS Alarmierung wurden wir um 7:54 von Florian 21 zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen nach Schlein gerufen. Beim Eintreffen am Unfallort zeigte sich folgendes Bild. Ein PKW war über eine Böschung gestürzt. Der Beifahrer konnte sich über die hintere Tür selbständig aus dem verunfallten Auto befreien. Die Lenkerin war aber so eingeklemmt, dass sie mit Schere und Spreizer aus dem Fahrzeug geschnitten werden musste. Sie konnte danach, augenscheinlich unverletzt, über die Leiter selbständig auf die Straße klettern. Es waren sechs Feuerwehren mit über 60 Mann im Einsatz. Von der FF Frohsdorf waren der RLF 2000 und das KLF, sowie 14 Mann im Einsatz. Drei Mann blieben im Feuerwehrhaus in Reserve. Von unseren Männern wurde der zweite hydraulische Rettungssatz vorbereitet und ein Brandschutz aufgebaut.

21. November: Abseilübung mit der Sprenggruppe



Da die Bezirkssprenggruppe Wr. Neustadt immer wieder für Felsprengungen im alpinen Gelände angefordert wird, wurde eine Übung in Form von Sicherungstechniken und das richtige Abseilen auf der Hohen Wand geübt. Kamerad FT Andreas Fenz war mit dabei. Die Einsatzkräfte gelangen manchmal nur mit Seilsicherung zu den Sprengstellen. Sprengstoffe und Zünder müssen getrennt in Rucksäcken mitgenommen werden.

Dezember 2009

12. Dezember: Reinigung des Hochbehälters

Am Samstag, den 12.12.2009 wurden wir von der Wassergenossenschaft im Rosental gebeten, Wasser zur Reinigung des Hochbehälters bereitzustellen. Um ca. 10 Uhr waren wir mit dem RLF zum Hochbehälter ausgerückt. Da der Hochbehälter vollständig entleert werden musste, um diesen zu reinigen, kam es in der Rosentalerstrasse zu einer totalen Wasserabschaltung. Nach ca. einer Stunde konnten die Reinigungsarbeiten abgeschlossen werden und wir rückten in das Gerätehaus ein.

16. Dezember: Verkehrsunfall im Rosental



Am Unfallort eingetroffen stellte sich folgendes Bild: Ein PKW war über eine Böschung gestürzt. Die Insassen konnten sich selbst aus dem PKW befreien, und zum Glück gab es keine Verletzten. Nachdem der PKW mittels Seilwinde geborgen worden war, wurde das Fahrzeug auf einen sicheren Abstellplatz gebracht. Nach ca. 1½ Stunden konnten wir in das Gerätehaus einrücken.

22. Dezember: Weihnachtsfeier im Gerätehaus



Um das Jahr auch in der Feuerwehr ein wenig besinnlich ausklingen zu lassen, wurde eine kleine interne Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus abgehalten. Über 30 Kameraden waren gekommen, um beim gemütlichen Beisammensein und bei dem einen oder anderen Gläschen über das abgelaufene Jahr und dessen Ereignisse zu plaudern. Die Verköstigung mit Bratwurst wurde von unserem Zeugmeister BM Jürgen Watzek organisiert.

Werden sie Mitglied in der FF Fohsdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Frohsdorf ersucht interessierte Burschen und Mädchen ab dem 15. Lebensjahr, sowie Männer und Frauen zum Eintritt in die Feuerwehr. Sollte Interesse vorhanden sein, so kann nach Absprache mit dem Kommando Einblick in das Feuerwehrwesen gewährt werden. Anmeldungen bei Kommandant OBI Woltran Christian (☎ 0676 7514458) oder einem ihnen bekannten Feuerwehrkameraden.



Heuer erscheint unser Rückblick über das abgelaufene Arbeitsjahr bereits zum 16. Mal und natürlich hoffe ich, Ihnen wieder einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten unserer Freiwilligen Feuerwehr Frohsdorf geben zu können. Dieser Bericht kann aber bei weitem nicht alles, was in so einem Jahr gemacht wurde, abdecken. Er bietet nur einen Auszug aus dem abwechslungsreichen Schaffen der Feuerwehr Frohsdorf.

Die Freiwillige Feuerwehr Frohsdorf besteht zur Zeit aus 55 aktiven Feuerwehrmitgliedern, 10 Reservisten und fast 400 unterstützenden Mitgliedern.

Im abgelaufenen Arbeitsjahr rückten wir zu 6 Brandeinsätze, 3 Brandsicherheitswachen und 38 Technischen Einsätzen aus. Bei den Brandeinsätzen waren 90 Mann über 190 Stunden im Einsatz und bei den Technischen Einsätzen waren es 222 Mann mit 1.024 Stunden (im Hochwassereinsatz waren wir mit allen Feuerwehren der Marktgemeinde über 3.400 Stunden eingesetzt). Wir nahmen an einem KHD-Einsatz, Schadstoffeinsätzen, Übungen der Sprenggruppe, einem Fahrsicherheitstraining mit den drei Feuerwehrfahrzeugen, Feuerwehrleistungs-, Kuppel- und einem Atemschutzleistungsbewerb, und der Ausbildungsprüfung-Atemschutzdienst teil, absolvierten 110 Übungen und Schulungen, besuchten 8 Feldmessen in und um unsere Gemeinde, richteten eine Blutspendeaktion aus und trafen uns zu 42 Dienstbesprechungen, 9 Monatsversammlungen und 6 Chargensitzungen, u.v.m.

Noch eine letzte Statistik:

Wir verfügen zurzeit über folgenden Fuhrpark: Rüst Lösch Fahrzeug 2400 Liter (RLF A 2400)-Baujahr 2008, Klein Lösch Fahrzeug (KLF) - Baujahr 1989, Mercedes Benz Sprinter mit dem Aufbau eines Hubsteigers, Baujahr 2000, einer Abschleppachse und einem PKW Anhänger.

*Insgesamt leisteten wir im Jahr 2009, **9.854 freiwillige Arbeitsstunden** in und um das Feuerwehrwesen.*

Ferdinand Riegler, V
Leiter des Verwaltungsdienstes

Für den Inhalt verantwortlich:
FF Frohsdorf, V Ferdinand Riegler
unterstützt von der Raiffeisenkasse Lanzenkirchen
kopiert von Fa. KOPIE & PLAKAT, Renate BINDER

KOPIE & PLAKAT
Renate BINDER

2821 Lanzenkirchen, Rosentalerstraße 300
Tel: 02627/45757, Mobil: 0664/3123838

Web: www.kopie-plakat.at
E-mail: kopie.plakat@aon.at

MINI IM PREIS - MAXI IM FORMAT



Rauchmelder können Leben retten

Eine Statistik besagt, dass in Österreichs Haushalten jährlich rund 30 Menschen durch Brände ums Leben kommen. Am gefährlichsten sind sicherlich Wohnungsbrände, welche Menschen im Schlaf überraschen. Häufig sind es so genannte Schwelbrände, die durch zu wenig Sauerstoff nicht richtig zu brennen beginnen, sondern stundenlang an versteckten Stellen dahin schwelen, bevor die ersten Flammen sichtbar werden. Dies geschieht zum Beispiel, wenn eine Zigarette zwischen die Polsterung einer Sitzgarnitur rutscht oder beim Rauchen im Bett. Weitere häufige Brandursachen sind unbeaufsichtigt brennende Kerzen, Duftlampen, heiße Asche in Abfalleimern, zündelnde Kinder oder Heizgeräte, die zu knapp an brennbaren Vorhängen betrieben werden. Die meisten Brandopfer kommen nicht durch Flammen, sondern durch giftige Brandgase ums Leben.

Wer schon in einer frühen Brandphase alarmiert wird, hat die Chance, sich selbst zu retten, die Feuerwehr zu verständigen und gegebenenfalls den Brand selbst zu bekämpfen. Rauchmelder erkennen frühzeitig den Rauch und warnen durch einen lauten pulsierenden Ton. Dadurch werden die Hausbewohner zu einem Zeitpunkt alarmiert, an dem die Flucht aus dem Gefahrenbereich noch möglich ist und ein größerer Brand vermieden werden kann.

Laut der technischen Richtlinie zum vorbeugenden Brandschutz sollte in jeder Wohnung zumindest in den Schlafräumen, Kinderzimmern und im Vorraum je ein Rauchmelder angebracht werden.

Die Montage der meisten Melder ist sehr einfach. Heißer Rauch steigt nach oben, also müssen die Melder an der Decke angebracht werden. Da sich die Luft in den Ecken schlecht bewegt, ist eine Anbringung in der Deckenmitte vorzuziehen, wobei auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden und Ecken zu achten ist. Alle Heimrauchmelder werden mit Batterien betrieben und sind somit netzunabhängig.

Jeder Melder sollte zumindest über drei wichtige Kontrollfunktionen verfügen:

- einen Testknopf zum Prüfen des Alarmtones
- ein optisches Blinksignal, das die Funktion und Einsatzbereitschaft des Melders anzeigt
- ein akustisches Signal bei notwendigem Batteriewechsel, das mindestens 30 Tage lang ertönt, um auch noch nach einem Urlaub auf die Erneuerung der Batterie hinzuweisen.

Rauchmelder für den Heimbereich bekommt man in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel und auf etlichen Einkaufs Plattformen im Internet. Die Preise sind sehr unterschiedlich. Ein Vergleich macht sich also durchaus bezahlt.

Überlegen sie also, ob die Anschaffung eines Rauchmelders nicht auch für sie etwas wäre, oder informieren sie sich einmal grundlegend bei ihrer Feuerwehr oder im Fachhandel.

Hochwassereinsatz in Frohsdorf -- 24. Juni 2009



Feuerwehrball

der Freiwilligen Feuerwehr



Frohsdorf

am Samstag,

30. Jänner 2010

im Hotel Schloßblick
in Frohsdorf



Beginn 20 Uhr

Eintritt € 6,--

Musik: **The Lions**

Tischreservierung unter der Tel.Nr. 45 206 möglich

Die Feuerwehr kommt,
wenn sie gerufen wird,
kommt auch Ihr,
wenn die Feuerwehr ruft!

Auf Ihren Besuch freuen
sich die Kameraden
der FF Frohsdorf